

# Montageanleitung



WAREMA Kassetten-Markise Terrea  
580

*Der SonnenLichtManager*

Nur für Fachkräfte

## Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt.....	3
2	Montage.....	4
2.1	Produkt auspacken.....	5
2.2	Lieferumfang.....	5
2.3	Position der Markise.....	5
2.4	Montageplatte montieren.....	6
2.5	Konsolen montieren.....	6
2.6	Markise montieren.....	8
2.7	Funktionsprüfung durchführen.....	9
2.8	Motor bauseitig anschließen.....	9
2.9	Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen.....	10
2.10	Problembehebung Neigungswinkel nachregulieren.....	10
2.11	Problembehebung Gleichlauf Gelenkarme nachstellen.....	10
2.12	Problembehebung Höhe der Gelenkarme (mittleres Armgelenk) nachstellen.....	10
2.13	Montage abschließen.....	11

## 1 Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Die Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen.
- Die Sicherheits- und Einstellhinweise beachten.



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter ([www.warema.de/Sicherheitshinweise](http://www.warema.de/Sicherheitshinweise)) abrufbar.

### Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an die Fachkraft, den qualifizierten Monteur.

### Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Sollten vor oder während der Montage Unklarheiten auftauchen, bitte per Mail an [service@warema.de](mailto:service@warema.de) oder per Telefon an die +49 9391 20-9333 wenden.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Kassetten-Markise Terrea 580

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Wärme- und Blendschutz eingesetzt wird.

### Teilebezeichnung

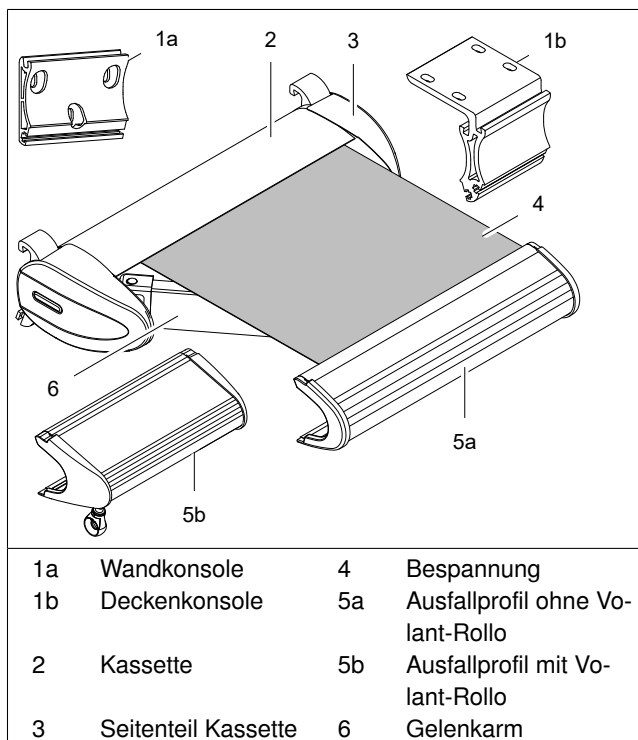


Abb. 1: Teileübersicht Kassetten-Markise Terrea 580

### Gewichtsangaben

Parameter	Wert
maximale Breite	5500 mm
maximaler Ausfall	3000 mm
Gewicht Bespannung	300 g/m <sup>2</sup>
Gewicht Produkt	ca. 14 kg/m

Tab. 1: Abmessungen und Gewicht

### Windwiderstand

Die maximal zulässige Windgeschwindigkeit (Windgrenzwert) für das Produkt im ausgefahrenen Zustand beträgt: 10 m/s (Beaufort 5)

Mit Überschreiten der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit muss das Produkt eingefahren werden. Die Montageart und der Montageuntergrund können die maximal zulässige Windgeschwindigkeit reduzieren.

Das montierte Produkt erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windgeschwindigkeit, wenn bei der Montage folgende Anweisungen befolgt werden:

## Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt

- Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl der Konsolen
- Verwendung von Befestigungsmaterial, das für den Montageuntergrund geeignet ist (verantwortlich für die richtige Auswahl ist der Monteur)
- Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Auszugskräfte für Dübel
- Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers (verantwortlich für die Einhaltung ist der Monteur)

Je nach Montageuntergrund kann es aufgrund der Varianz dieses Baustoffes zu einer abweichend maximal zulässigen Windgeschwindigkeit (Windgrenzwert) kommen.

### Regenklasse

Das Produkt erfüllt die Leistungsklasse 2 ab einem Neigungswinkel von 25°.

### Daten für Elektroantrieb



#### INFO

Separate Anleitung für den Motor beachten.

## 2 Montage



#### INFO

Die Befestigung und das Befestigungsmaterial müssen für den vorhandenen Montageuntergrund geeignet und nach den geltenden Richtlinien ausgelegt sein.



#### INFO

- Die Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.

WAREMA empfiehlt zur Erleichterung der Montage den Einsatz der Montagehilfe für Terrassen-Markisen.



#### INFO

Der Stoff wird im gesamten Fertigungsablauf mit Sorgfalt behandelt, um Flecken und Beschädigungen auszuschließen. Es erfolgt eine abschließende 100% Prüfung. Für nachträgliche Verschmutzungen wird keine Haftung übernommen.

- Bei der Montage Stoff vor Schmutz schützen.
- Keine Knicke, Schürfungen (z. B. durch Ziehen über Flächen/Kanten verursachen).



#### GEFAHR

Stromschlag!



Bei Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von potenziell spannungsführenden Teilen, wie z. B. bauseitige Anschlussleitung, kann es bei Berührung zu einem Stromschlag kommen.

- Die bauseitige Anschlussleitung auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Die bauseitige Anschlussleitung vor Beginn der Montage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



#### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der angegebenen maximal zulässigen Windgeschwindigkeit im montierten Zustand nur unter bestimmten Bedingungen.

- Die vorgegebene Anzahl der Befestigungen und deren Befestigungspunkte einhalten.
- Die Vorgaben des Herstellers der verwendeten Dübel bei der Montage beachten.



#### INFO

Die Seitenangaben/Sichten beziehen sich auf die Blickrichtung von außen nach innen.

## 2.1 Produkt auspacken



### WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Unachtsamkeit!

Kunststofffolien, Polystyroporteile, Kleinteile usw. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

- Anwesende Kinder von Kleinteilen fernhalten.
- Das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.



### INFO

Das verwendete Verpackungsmaterial ist nach dem Auspacken sachgerecht zu entsorgen.

- Die Verpackung der Markise so ablegen, dass die Rückseite der Markise zur Montagefläche zeigt. Der Aufkleber auf der Verpackung gibt die richtige Lage vor.
- Das Produkt und die Einzelteile vorsichtig auspacken.



### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Durch falsches Vorgehen beim Hochziehen des Produktes in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen, kann das Produkt herunterfallen.

- Das Produkt aus der Verpackung nehmen.
- Die Seile so an dem Produkt befestigen, dass ein Herausrutschen unmöglich ist.
- Das Produkt in waagerechter Lage hochziehen.

## 2.2 Lieferumfang



### INFO

- Den Lieferumfang gemäß Lieferschein überprüfen.
- Alle Teile auf Unversehrtheit überprüfen.
- Die Situation vor Ort mit den Bestelldaten vergleichen.
- Die Montage unterbrechen und Rücksprache mit WAREMA halten, sollten Teile beschädigt sein oder Angaben nicht der Bestellung entsprechen.

## 2.3 Position der Markise

### Konsolenposition bei 2 Konsolen

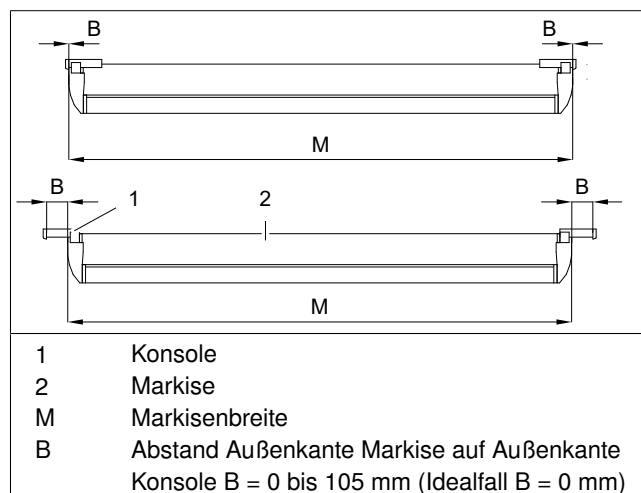


Abb. 2: Maßskizze Konsolenposition (am Beispiel Wand- und Deckenmontage)

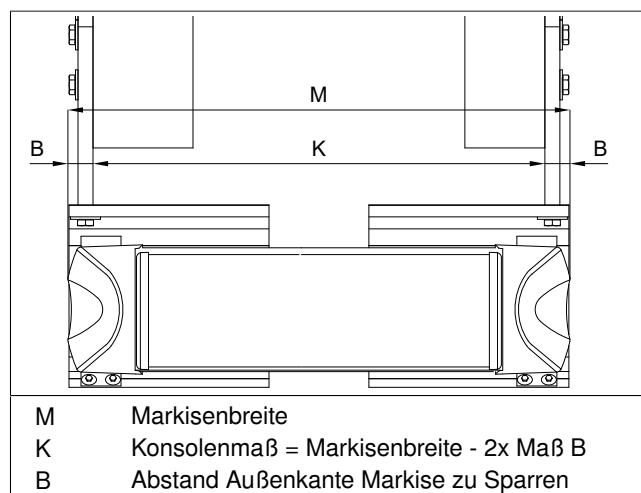


Abb. 3: Maß-Skizze für Konsolenposition (am Beispiel Dachsparrenmontage)

Position auf Sparren	Maß B
an der Außenseite befestigt	25 mm
an der Innenseite befestigt	10 mm

Tab. 2: Maßangaben B (bei Dachsparrenmontage)

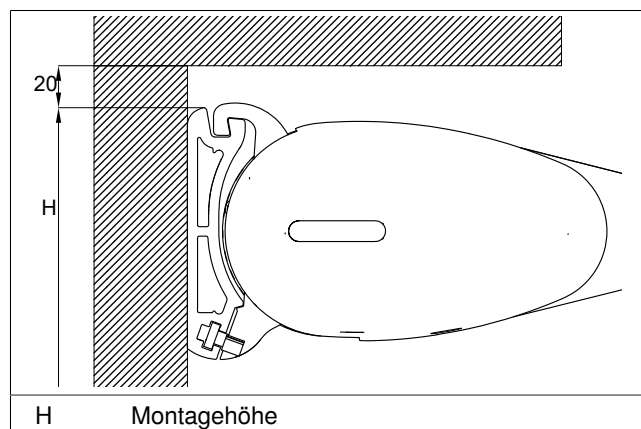


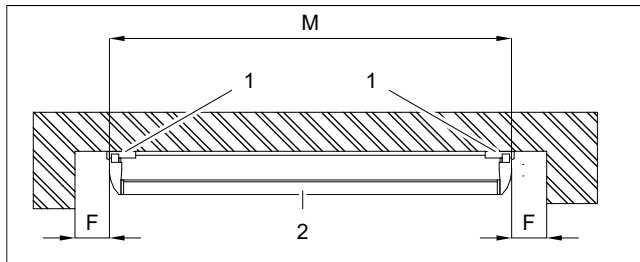
Abb. 4: Notwendiger Montagebereich nach oben bei Überdachung (alle Maßangaben in mm)

# Montage

## Konsolenposition bei Nischenmontage

### **i** INFO

- Bei Nischenmontage zusätzlichen Spalt beachten!



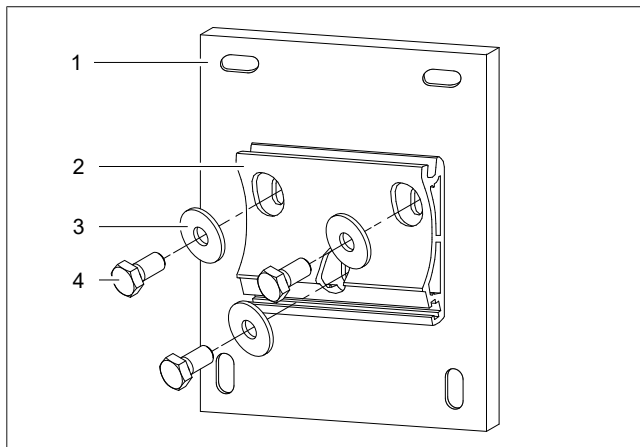
1	Konsole
2	Markise
M	Markisenbreite
F	Abstand Außenkante Markise und Nische
	$F \geq 20 \text{ mm}$

Abb. 5: Maß-Skizze Konsolenposition bei Nischenmontage

## 2.4 Montageplatte montieren

### **i** INFO

Gültig für Wandmontage in Verbindung mit Konsole Typ C bzw. D.



1	Montageplatte
2	Konsole
3	Scheibe DIN 9012 10,5
4	Schraube DIN 933 M10x20

Abb. 6: Montageplatte montieren

- Die Konsole [2] mit Schrauben [4] und Scheiben [3] an Montageplatte [1] befestigen.

## 2.5 Konsolen montieren



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Das Befestigungsmaterial, die Anzahl der Konsolen und die Einhaltung der Herstellerhinweise sind ausschlaggebend für die Sicherheit.

- Die Hinweise der Hersteller der verwendeten Dübel beachten.
- Die Anzahl der vorgegebenen Konsolen einhalten.



### WARNUNG

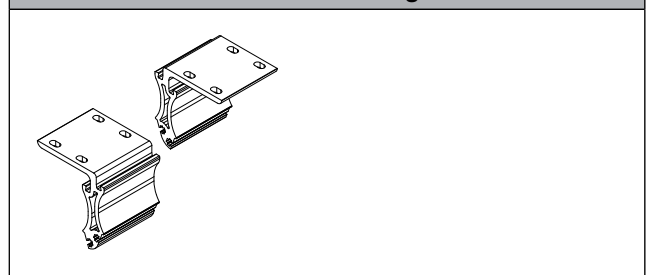
Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Die Position Einhängung Konsole am Produkt zu Position Konsole ist von großer Bedeutung. Nur bei richtiger Position zueinander ist die richtige Kräfteleitung und Sicherheit gewährleistet.

- Die vollflächige Auflage von Haken Konsole zu Aufnahme Konsole prüfen. Die Position der Konsole ist, unter Berücksichtigung der zulässigen Verschiebebereiche, einzuhalten.

## Montagefehler vermeiden

### Deckenkonsolen unterschiedlich gedreht montiert



Tab. 3: Übersicht zusätzlich möglicher Montagefehler bei Deckenkonsolen/Dachsparrenkonsolen

## Befestigungspunkte der Konsolen markieren und bohren



### INFO

Die Konsolen sind symmetrisch, auch unter Berücksichtigung des Verschiebebereiches, zu montieren.

Die Befestigungspositionen mittig anzeichnen, damit ein nachträglicher Ausgleich möglich ist.



Wandmontage	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Position der Konsolen auf den Montageuntergrund übertragen (siehe Abb. 2/Seite 5). Auf Höhengleichheit achten.</li> <li>Die Konsolen an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.</li> <li>Das Bohrbild übertragen.</li> <li>Die Befestigungslöcher bohren.</li> </ul>

Deckenmontage	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Position der Konsolen auf den Montageuntergrund übertragen (siehe Abb. 2/Seite 5). Auf Höhengleichheit und gleich Ausrichtung achten.</li> <li>Die Konsolen an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.</li> <li>Das Bohrbild übertragen.</li> <li>Die Befestigungslöcher bohren.</li> </ul>

Dachsparrenmontage	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Position der Schwerter für Dachsparrenmontage auf den Montageuntergrund übertragen (siehe Abb. 3/Seite 5 und ). Auf Höhengleichheit achten.</li> <li>Das Maß <math>D = 10</math> mm berücksichtigen.</li> <li>Die Schwerter für Dachsparrenmontage an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.</li> <li>Das Bohrbild übertragen.</li> <li>Die Befestigungslöcher bohren.</li> </ul>

Wandmontage/Deckenmontage	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Konsolen befestigen.</li> <li>Die Konsolen zueinander ausrichten.</li> </ul>

Wandmontage	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Abdeckkappen, zum äußeren Abschluss, in die Konsolen einstecken. Die Abdeckkappe ist hinten, oben und unten bündig mit Konsole.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Je Konsole den Gewindestift eindrehen. Die Abdeckkappe ist axial gesichert.</li> </ul>

Dachsparrenmontage	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schwerter für Dachsparrenmontage befestigen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Konsolen mit Schrauben an den Schwertern für Dachsparrenmontage befestigen.</li> </ul>

## Konsolen befestigen und ausrichten



### INFO

- Den Montageuntergrund auf Unebenheit überprüfen.
- Ggf. Unebenheiten ausgleichen.

## 2.6 Markise montieren

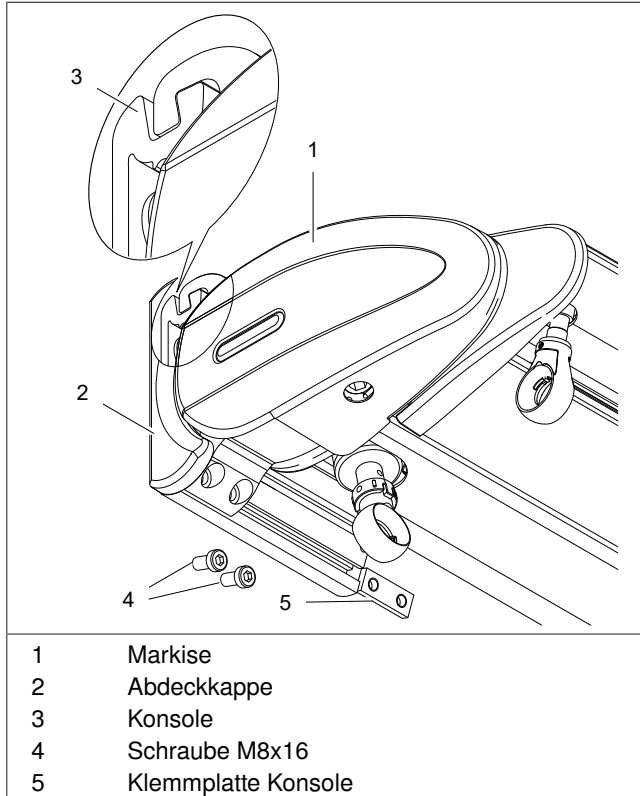


Abb. 7: Markise einhängen und sichern

### Markise einhängen

**! WARNUNG**  
Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

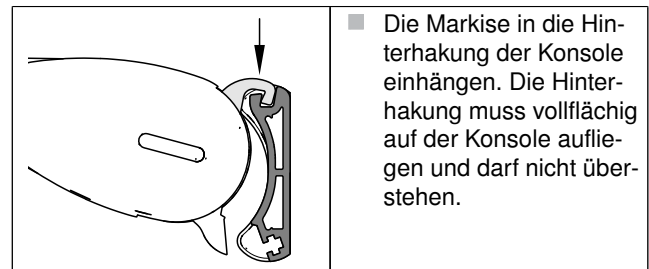
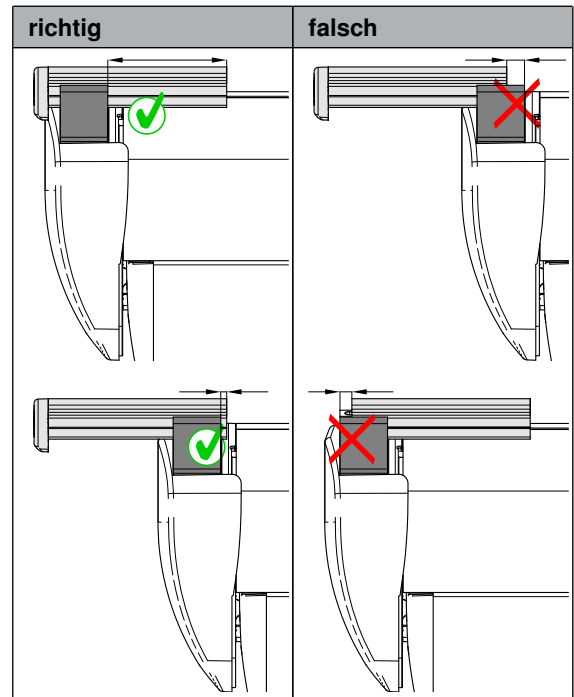
Markise ist nicht gegen Aushängen gesichert und kann herabfallen.

- Die ungesicherte Markise nicht bedienen.



### INFO

Die Hinterhakung der Markise darf seitlich nicht über die Konsole überstehen.



### WARNUNG

Herunterfallende Markise durch Unachtsamkeit beim Einhängen!

- Die Hinterhakung der Markise in der Aufnahme für Markise prüfen.

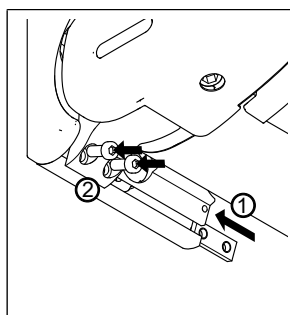


**Markise sichern****WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch herunterfallende Markise!

Die Befestigung des Produktes an der Konsole verhindert, dass das Produkt während der Bedienung wandert und sich von der Konsole lösen und herunterfallen kann.

- Die Schrauben mit einem Drehmoment von 20 Nm festziehen.
- Das Gewinde der Schrauben ist mit einem Sicherungslack versehen. Nach mehrmaligem Lösen muss der Sicherungslack erneuert werden, um zu einem späteren Zeitpunkt ein spontanes Lösen der Schrauben zu verhindern.



- Beide Klemmplatten jeweils in der Nut der Konsolen positionieren, bis sich beide Bohrungen überdecken.
- Die Schrauben eindrehen.
- Die Schrauben mit 20 Nm anziehen. Die Markise ist gesichert.

**2.7 Funktionsprüfung durchführen****VORSICHT**

Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

- Den Fahrbereich von Personen freihalten.
- Kinder von Bedienelementen fernhalten.

**INFO**

Die Endlagen sind werkseitig eingestellt. Die Endlagen müssen aber trotzdem überprüft werden.

**Hinweise bei Markisenantrieb Motor**

- Das Programmierkabel/Fahrkabel mit der Motorleitung verbinden. Falls notwendig ist dazwischen ein Adapter anzuschließen.
- Das Programmierkabel/Fahrkabel mit der Spannungsversorgung verbinden.

**INFO**

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

- Beim Bedienen des Produktes Dauerbetrieb des Motors vermeiden.

**Hinweise bei Markisenantrieb Kurbel****HINWEIS**

Produktbeschädigung durch Unachtsamkeit beim Einfahren!

Markise kann beim Überfahren der hinteren Endlage (Markise ganz eingefahren) beschädigt werden.

- Die Drehbewegung der Kurbel stoppen, sobald die hintere Endlage erreicht ist.

**HINWEIS**

Produktbeschädigung durch Unachtsamkeit beim Ausfahren!

Produkt kann beim Überfahren der vorderen Endlage (Markise ganz ausgefahren) beschädigt werden. Getriebe hat keinen Anschlag, d. h. beim Weiterdrehen wickelt der Stoff linksherum auf und wird beschädigt.

- Die Kurbel bei vollständig ausgefahrenem Produkt nicht weiterdrehen.

**Prüfschritte (unabhängig vom Antrieb der Markise)**

- Die Markise mehrmals aus- und einfahren. Die vordere und hintere Endlage überprüfen. Ggf. die Endlagen nachstellen ([siehe Kapitel 2.9/Seite 10](#)).
- Den Neigungswinkel der Markise prüfen. Ggf. den Neigungswinkel nachregulieren ([siehe Kapitel 2.10/Seite 10](#)).
- Den Gleichlauf der Gelenkarme prüfen. Fahren die Gelenkarme nicht gleichmäßig ein, Gleichlauf nachstellen ([siehe Kapitel 2.11/Seite 10](#)).
- Die Markise ca. 100 bis 300 mm vor die hintere Endlage einfahren und die Höhendifferenz der Gelenkarme prüfen. Ggf. die Höhe der Gelenkarme nachstellen ([siehe Kapitel 2.12/Seite 10](#)).
- Ggf. den Grenzwert bei automatischen Steuerungen gemäß Neigungswinkel nachstellen ([siehe Seite 11](#)).

**2.8 Motor bauseitig anschließen****INFO**

- Die beiliegende Anleitung "Einstellanleitung und Anschlussplan" für den Antrieb beachten.
- Bei Einsatz einer Steuerung: separate Anleitung beachten.

- Die Motorleitung mit bauseitigem Anschluss verbinden.

**WARNUNG**

Stromschlag durch unzureichende Sorgfalt!

Die Leitung kann von beweglichen Teilen beschädigt werden.

- Die Leitung von beweglichen Teilen fernhalten.

# Montage

## 2.9 Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen

Ursache	Behebung
Motor nicht korrekt eingelernt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Motor einlernen (siehe separate Anleitung)</li> </ul>

## 2.10 Problembehebung Neigungswinkel nachregulieren

Ursache	Behebung
Durchgangshöhe passt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neigungswinkel verstellen</li> </ul>



### INFO

Markise wird mit einem Neigungswinkel von 10° ausgeliefert. Bei Bedarf kann der Neigungswinkel an der Aufnahme für Gelenkarm verstellt werden.

- ▶ Bei Motor: Verstellbereich von 5° bis 40°
- ▶ Bei Kurbel: Verstellbereich von 5° bis 25°
- ▶ Neigung flacher: Drehen im Uhrzeigersinn
- ▶ Neigung steiler: Drehen gegen den Uhrzeigersinn

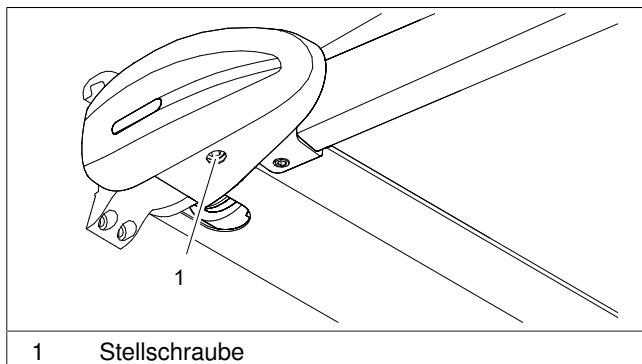


Abb. 8: Neigungswinkel einstellen

- Die Markise ca. 500 mm ausfahren.



### HINWEIS

Beschädigung der Stellschraube/Verstellspindel!

Die Bedienung der Stellschraube/Verstellspindel unter Last kann zu Beschädigungen des Gewindes führen.

- Den Gelenkarm anheben bzw. unterstützen, um ein "Fressen" der Schraube/Spindel zu vermeiden.



### INFO

Beidseitig die Verstellung der Gelenkarmaufnahme vornehmen.

- Das Ausfallprofil anheben und die Stellschrauben [1] in die entsprechende Richtung drehen, bis gewünschte Neigung erreicht ist.
- Die Markise komplett ausfahren.



### INFO

- Den Neigungswinkel prüfen.
- Ggf. die Endlagen der Markise nachstellen ("[Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen](#)", Seite 10).

- Die waagerechte Ausrichtung des Ausfallprofiles prüfen. Ggf. einseitig die Neigung der Aufnahme für Gelenkarm auf die andere Seite angleichen.
- Die Markise mehrmals ein- und ausfahren.

## 2.11 Problembehebung Gleichlauf Gelenkarme nachstellen

Ursache	Behebung
Stoffverlauf auf der Welle	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bespannung auf der Welle verziehen.</li> </ul>



### INFO

Beim Einfahren der Markise werden die beiden Gelenkarme nicht gleichzeitig eingefahren. Der Stoffverlauf auf der Welle verursacht den Ungleichlauf der Gelenkarme

- ▶ rechter Gelenkarm fährt zuerst ein → Stoff wickelt nach links
- ▶ linker Gelenkarm fährt zuerst ein → Stoff wickelt nach rechts

- Die Markise komplett ausfahren.
- Die Markise einfahren und beobachten, welcher Gelenkarm zuerst einfährt.
- Die Markise wieder ausfahren.
- Die Bespannung seitlich anfassen und in Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarmes ziehen.
- Die Markise einfahren und Verhalten beobachten. Ggf. Vorgehen wiederholen.

## 2.12 Problembehebung Höhe der Gelenkarme (mittleres Armgelenk) nachstellen

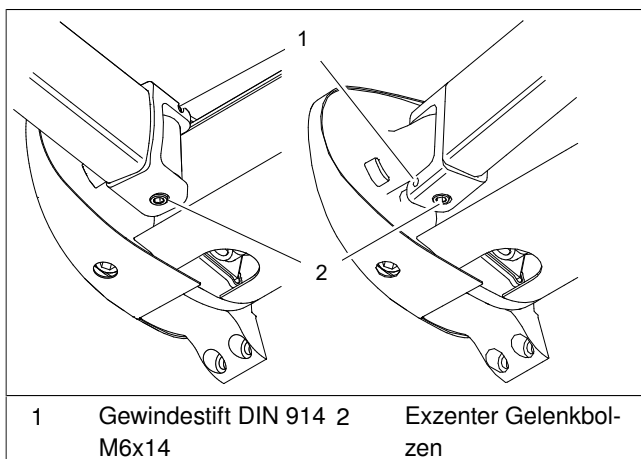
Ursache	Behebung
Mittlere Armgelenke der Gelenkarme sind ungleich hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Höhe des mittleren Armgelenks verstellen.</li> </ul>



### INFO

Durch Drehen am Exzenter kann die Höhe der mittleren Armgelenke verstellt werden.

- ▶ nach unten verstellen: Drehen im Uhrzeigersinn
- ▶ nach oben verstellen: Drehen gegen den Uhrzeigersinn
- ▶ Ein geringes Verdrehen des Exzenters reicht aus.



1 Gewindestift DIN 914 M6x14 2 Exzenter Gelenkbolzen

Abb. 9: Höhe Gelenkarme nachstellen

- Die Markise 500 mm ausfahren.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Gewindestift lösen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Markise in die vordere Endlage fahren.</li> <li>Den Gewindestift lösen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Markise bis ca. 100 mm vor die Endlage einfahren.</li> <li>Den Exzenter Gelenkbolzen in die gewünschte Richtung drehen, um die Höhe einzustellen.</li> <li>Den Gewindestift bis zum Anschlag eindrehen.</li> </ul>

- Die Markise einfahren.
- Die Höhe der mittleren Armgelenke prüfen.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Markise in die vordere Endlage ausfahren.</li> <li>Den Gewindestift bis zum Anschlag eindrehen.</li> <li>Die Markise einfahren.</li> </ul>
--	---

## 2.13 Montage abschließen

### WMS Windsensor montieren (optional)



#### INFO

Die Montageplatte ist werkseitig am Ausfallprofil der Markise montiert, wenn bei der Bestellung der Markise der WMS Windsensor gleich mitgeordert wurde.

Die mitgelieferte Dokumentation für den WMS Windsensor beachten.

- Die Markise ca. 100 mm ausfahren.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die mitgelieferten Batterien in das Batteriefach des Windsensors einlegen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Windsensor bis zur Verrastung auf die Montageplatte drücken.</li> </ul>

### Steuerung einstellen



#### HINWEIS

Produktbeschädigung durch abweichenden Windklassenwert!

- Automatische Steuerung auf den nach der Montage erreichten Windklassenwert einstellen.

Eventuell angeschlossene automatische Steuerungen wie Integrierter Windsensor, WMS Komfort-Steuerung oder Wisotronic sind auf den nach der Montage erreichten Windklassenwert einzustellen (siehe dazu die entsprechenden Anleitungen).

Die Windwiderstandsklasse ist abhängig von der Montage und vom Montageuntergrund. Die Klasse für die jeweilige Bestellung ist den Unterlagen zu entnehmen.

### Neigungswinkel überprüfen

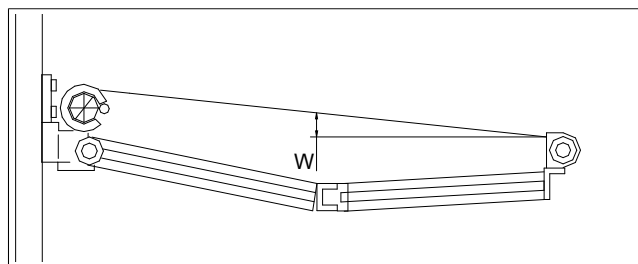


Abb. 10: Neigungswinkel ablesen

## Montage

- Den Winkelmesser seitlich am Markisentuch anhalten.
- Den Winkel am Winkelmesser ablesen. Die Angaben für die zulässige Regenklasse ([siehe Seite 4](#)) sind zu beachten.

### Einweisung und Dokumente

- Die Unterlagen an den Bediener aushändigen.
- Den Bediener in die Handhabung des Produktes einweisen.
- Das Übergabeprotokoll ausfüllen und aushändigen.